

Viele Volksschulkinder bewältigen ihre Wege als FußgängerInnen, in dem sie mit dem Scooter oder dem Rad fahren, als BenutzerInnen von öffentlichen Verkehrsmitteln und als MitfahrerInnen in PKWs.

Während ökologische und gesundheitliche Gründe für das Gehen, Radfahren und die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel sprechen, wird die Nutzung von PKWs von vielen als bequemer und zeitsparend empfunden. In den morgendlichen Staus z.B. vor Schulen geht die Zeitersparnis durch PKWs allerdings rasch verloren.

Auch der Sicherheitsaspekt ist für Eltern ein Grund, ihre Kinder mit dem Auto zu transportieren. Dazu ist ein Einblick in den Jahresbericht 2017 zur Verkehrssicherheit in Österreich des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie aufschlussreich: Im Jahr 2017 wurden 2.780 Kinder bei Verkehrsunfällen verletzt. Davon rund 6 % auf dem Moped, 19 % mit dem Fahrrad – und 42 % im PKW.

Vgl. www.bmk.gv.at/themen/strasse/verkehrssicherheit/publikationen/programme_berichte/jahresbericht2017.html, S. 28 (2020-03-05)

Ein gesunder und ausgewogener Mobilitätsmix kann positive individuelle und gesellschaftliche Folgen haben, wie etwa:

- Körperliche Bewegung im besten Fall an der frischen Luft
- Zeit für Kinder, ihre Umwelt zu entdecken
- Zuwachs an Autonomie und Mobilität für die Kinder
- Rolle als aktive VerkehrsteilnehmerInnen üben
- Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Reduktion des Verkehrsaufkommens
- Reduktion von Abgasen und Lärm
- Individuelle und gesellschaftliche Kostensparnis

Viele schulische und außerschulische Initiativen und Projekte, Eltern (-vereine) und Kommunen leisten dazu ihren Beitrag. Einige seien hier als

Beispiele genannt:

- AUVA – Soziale Unfallversicherung
Z.B. Geheimnis „Ordinius“. Ein Mobilitätserziehungsspiel für die Grundstufe I und II.
www.auva.at/cdscontent/?contentid=10007.671655&viewmode=content
(2020-01-16)
- Wir gehen zur Schule. Eine Geschichte vom Schulweg ... vom Spaßhaben ... Freundschaft-Schließen ... Aufpassen ... und Zufußgehen. Eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie in Kooperation mit dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, 2007.
- Klima Aktiv – Die Klimaschutzinitiative des Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
www.klimaaktiv.at/mobilitaet.html
- VCÖ – Mobilität mit Zukunft
Diverse Publikationen und Projekte, u.a. der VCÖ-Mobilitätspreis und eine Datenbank zu vorbildhaften Verkehrsprojekten (Elternhaltestellen, Fahrrad-Fahrgemeinschaften etc.
www.vcoe.at

Anmerkungen
